

GI-Wahlvorstellung

Christian M. Mzyk

Gesellschafter-Geschäftsführer der
WAITS Software- und Prozessberatungsgesellschaft mbH
Am Kabellager 11, 51063 Köln
E-Mail: christian.mzyk@waits-gmbh.de
Telefon: 0221 16530661



Persönliche Angaben

- Jahrgang 1972; Studium der Allgemeinen Informatik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.
- Seit 1999 im IT-Projektgeschäft tätig; seit 2011 Gesellschafter-Geschäftsführer der WAITS Software- und Prozessberatungsgesellschaft mbH.
- IT-Generalist, Projektleiter, Scrum Master, Product Owner und IT-Sachverständiger mit Schwerpunkten in Requirements Engineering, Geschäftsprozessmanagement, Softwareentwicklung, IT-Governance und KI-gestützter Transformation.
- Ehrenamtlicher Regionalleiter der Region Köln/Bonn bei der gfo | gesellschaft für organisation e.V. seit 08/2024.
- Aktuelle fachliche Arbeit: Product Owner und Project Lead für BPMaaS.ai sowie Sponsor zweier Spin-off-Produktentwicklungen, kionera® und myATHENA®, an der Schnittstelle von KI, BPM, Governance und praktischer Softwareumsetzung.
- Zertifizierungen und Qualifikationen u. a.: Professional Scrum Master, ISTQB Certified Tester, Prince2 Foundation, Ausbilder nach AEVO, KI- & Datenkompetenz Level 1 sowie EDV-Sachverständiger für Systeme und Anwendungen.

Aktivitäten in der GI und der Informatik

Als persönliches Mitglied der Gesellschaft für Informatik möchte ich meine Kandidatur erneuern, weil ich die GI weiterhin als zentrale fachliche Stimme der Informatik in Deutschland sehe. Mein Beitrag liegt besonders dort, wo wissenschaftliche Informatik, betriebliche Realität, Mittelstand, öffentliche Verwaltung und konkrete Umsetzung aufeinandertreffen.

In der GI engagiere ich mich insbesondere im Umfeld Requirements Engineering. Meine Perspektive ist dabei stark praxisorientiert: Anforderungen entstehen nicht isoliert in Lastenheften, sondern in Organisationen, Prozessen, Rollen, Verantwortlichkeiten, Datenflüssen und IT-Landschaften. Genau diese Verbindung bringe ich aus Projekten zu Make-or-Buy-Entscheidungen, Prozessharmonisierung, Governance-/Compliance-Remediation und agiler Produktentwicklung ein.

Darüber hinaus mache ich die GI in meinem beruflichen Umfeld sichtbar. In Kunden- und Unternehmenskontexten verweise ich auf die Gesellschaft für Informatik als fachliches Netzwerk, als Ort wissenschaftlich fundierter Diskussion und als Brücke zwischen Forschung, Lehre, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Multiplikatorenrolle möchte ich ausbauen: nicht durch abstrakte Programmatik, sondern durch konkrete Formate, in denen Informatik-Kompetenz für Organisationen direkt anschlussfähig wird.

Seit meiner letzten Kandidatur hat sich mein fachlicher Schwerpunkt weiter in Richtung KI-Governance, souveräne KI-Infrastrukturen und KI-gestütztes Prozessmanagement verschoben. Mit kionera® und myATHENA® arbeite ich an Fragen, die auch für die GI relevant sind: Wie werden KI-Systeme organisatorisch verantwortbar eingeführt? Wie lassen sich Requirements, Prozessmodelle, Governance-Anforderungen und technische Architekturen so verbinden, dass daraus sichere, wartbare und nützliche Systeme entstehen?

Schwerpunkte und Ziele als Mitglied im GI-Präsidium

Ich kandidiere erneut, weil ich die GI noch stärker als Transferraum für wirksame Informatik positionieren möchte: wissenschaftlich fundiert, gesellschaftlich verantwortlich und für Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen praktisch nutzbar. Meine drei Arbeitsschwerpunkte wären:

1. Transfer von Requirements Engineering, BPM und Software Engineering in die Praxis

Ich möchte ein GI-Transferformat etablieren, in dem Fachgruppen, Hochschulen, KMU, Beratungen und Verwaltung gemeinsam praxistaugliche Leitfäden, Referenzprozesse und Entscheidungshilfen entwickeln. Ziel ist nicht ein weiteres Theoriepapier, sondern ein wiederverwendbarer Werkzeugkasten: von Requirements-Erhebung über Prozessmodellierung bis zur Umsetzungs- und Betriebsübergabe.

2. Verantwortbare KI operationalisieren

KI wird nicht allein durch Modelle erfolgreich, sondern durch klare Anwendungsfälle, Datenverständnis, Rollen, Sicherheitsanforderungen, Nachvollziehbarkeit und Betriebskonzepte. Ich möchte in der GI an einer praxisnahen Community für KI-Governance und KI-Engineering mitwirken, die technische, organisatorische und regulatorische Perspektiven zusammenführt. Dazu gehören Muster für KI-Risikobewertungen, Human-in-the-Loop-Konzepte, Dokumentationsstandards und Schnittstellen zwischen KI-Systemen und bestehender Unternehmensarchitektur.

3. Mittelstand, Selbstständige und öffentliche Verwaltung stärker einbinden

Die Informatik wirkt besonders dann, wenn sie außerhalb ihrer eigenen Fachcommunities verstanden und angewendet wird. Ich möchte die GI als erreichbaren Ansprechpartner für Mittelstand, Selbstständige, kommunale und öffentliche Einrichtungen sichtbar machen. Dazu passen niedrigschwellige Austauschformate, kurze Online-Impulse, regionale Transferveranstaltungen und konkrete Fallstudien aus Digitalisierungs- und Modernisierungsprojekten.

4. Nachwuchs und berufliche Weiterentwicklung verbinden

Studierende und Young Professionals brauchen Einblicke in reale Informatikpraxis; erfahrene Praktikerinnen und Praktiker brauchen Zugang zu aktuellen wissenschaftlichen Debatten. Ich würde mich für Mentoring-, Micro-Learning- und Praxisprojektformate einsetzen, in denen beide Seiten voneinander profitieren. Besonders wichtig ist mir dabei ein realistisches Bild der Informatik: interdisziplinär, verantwortungsvoll, teamorientiert und umsetzungsnah.

Mein Beitrag wäre die Perspektive eines Unternehmers, Projektleiters und Prozess-/Software-Praktikers, der seit vielen Jahren zwischen Fachlichkeit, Technologie, Organisation und Governance vermittelt. Ich kann helfen, GI-Positionen in konkrete Umsetzungsangebote zu übersetzen und gleichzeitig Rückmeldungen aus realen Transformationsprojekten in die fachliche Arbeit der GI zurückzuspielen.

Ich bewerbe mich daher erneut um die Mitarbeit im Präsidium der Gesellschaft für Informatik und freue mich darauf, die GI als starke, sichtbare und wirksame Stimme der Informatik weiter mitzugestalten.